

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### ASP: Zentraler Krisenstab in Brandenburg tagte

Mit Blick auf die Eindämmung der ASP fand gestern in Potsdam unter Leitung der BMEL-Staatssekretärin Beate Kasch die Sitzung des Zentralen Landes-Krisenstabes Tierseuchenbekämpfung statt. Bislang ist das Ausbruchsgeschehen auf zwei Hotspots begrenzt. Seit Anfang dieser Woche werden entsprechende Wildschweine-Suchhunde aus Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz in dem betreffenden Gebiet eingesetzt. Kasch betonte, dass es nun ein koordiniertes und gemeinsames Vorgehen aller Akteure bedarf und diese Sitzung sei hierfür ein wichtiger Anfang. Die Bundesregierung habe im Rahmen der gemeinsamen Bund-Länder-Task Force Tierseuchenbekämpfung umfassende Checklisten, Verfahrensanweisungen und Maßnahmenpläne erstellt. „Mit den Erkenntnissen der Experten vor Ort gilt es jetzt, die Virusverbreitung in der Schwarzwildpopulation zu analysieren und die Hausschweinebestände weiter zu schützen“, so Kasch. Unterstützung erhält das Land Brandenburg vom europäischen Veterinär-Notfallteam.

### Aktuelle Stunde im Brandenburger Landtag zu ASP

Nach Angaben des BMEL wurden mittlerweile 29 mit ASP infizierte, verendete Wildschweine innerhalb der bekannten Restriktionszone gefunden. Aus diesem Anlass hat die CDU-Fraktion des Brandenburger Landtages für den morgigen Donnerstag (24.9.) eine aktuelle Stunde mit dem Thema "Afrikanische Schweinepest eindämmen - Landwirte unterstützen" beantragt. Die aktuelle Stunde wird über die Internetseite des Landtages übertragen (Beginn: 9.30 Uhr). Weitere Informationen finden Sie unter [www.landtag.brandenburg.de/sixcms/detail.php?gsid=bb1.c.649393.de&template=lt\\_n\\_termine\\_stream\\_d\\_new](http://www.landtag.brandenburg.de/sixcms/detail.php?gsid=bb1.c.649393.de&template=lt_n_termine_stream_d_new)

### Bundesrat für EU-weite Tierwohlkennzeichnung

(az) Der Bundesrat hat sich in einer Stellungnahme für die von der Europäischen Kommission im Rahmen der Farm-to-Fork-Strategie erwogene verpflichtende Tierwohlkennzeichnung ausgesprochen. Betrieben, die besonders tiergerechte Haltungsverfahren umsetzen, seien geeignete Förderinstrumente zur Verfügung zu stellen, die längerfristige betriebswirtschaftliche Perspektiven für bauliche Investitionen und den entstehenden Mehraufwand

eröffneten. Zugleich betonen die Bundesländer, dass die Umsetzung der Strategie auch die Bereitstellung eines ausreichenden Budgets voraussetze.

### EU-Schweinefleischmarkt benötigt Impulse

EU-Agrarkommissar Janusz Wojciechowski erklärte beim EU-Agrarrat, dass die fehlenden Exportventile auf dem deutschen Schweinefleischmarkt Auswirkungen auf die gesamte EU haben. Daher müssen sich die Anstrengungen der EU darauf konzentrieren, den Export aus Deutschland nach China wieder zu ermöglichen. Es gelte, das „Regionalisierungsprinzip“ gegenüber China verstärkt ins Gespräch zu bringen. Die EU-Kommission wird die Preisentwicklung auf dem EU-Schweinefleischmarkt sehr genau beobachten. Wojciechowski bedauert, dass sich seit 2010 die Zahl der Betriebe mit Schweinehaltung in der EU fast halbiert hat. Eine Konzentration der Schweinehaltung durch die Afrikanische Schweinepest in wenigen Großbetrieben hält er für eine bedenkliche Entwicklung. Bundesagrarministerin Julia Klöckner informierte im EU-Agrarrat über das aktuelle Seuchengeschehen in Deutschland.

### Bundesrat korrigiert Formfehler bei Kastenstand

Im Beschluss des Bundesrates vom Juli zur Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung wurde versäumt, eine Mindestgröße von Abferkelbuchten festzulegen (s. BauernInfo 27). Diesen Formfehler hat der Bundesrat letzten Freitag korrigiert und nun festgelegt, dass eine Abferkelbucht eine Bodenfläche von 6,5 qm aufweisen und der Sau ein ungehindertes Umdrehen ermöglichen muss.

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine 24.09. – 30.09.2020

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,27/Indexpunkt**  
**FOM-Basispreis: 1,27 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: Angebotsüberhänge steigen  
Ferkel: Stabilisierung nach Preiseinbruch

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen 24.09. – 30.09.2020

**0,71 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktpreis.de/ VEZG